

Beschluss des Gemeinderates vom 5. Dezember 2023

Beschaffungsantrag für ein mobiles Hochwasserschutzsystem

Das Wichtigste in Kürze

Die Feuerwehr Bassersdorf ist auf geeignetes Schutzmaterial angewiesen, um Einfahrten und Gebäude im Falle eines Hochwasserereignisses zu schützen. Das im Kanton Zürich weit verbreitete schwedische System "NOAQ Boxwall" erfüllt die vorhandenen Anforderungen am Besten. Die Kosten für die Beschaffung dieses mobilen Schutzsystems, samt zwei Anhängern, belaufen sich auf CHF 65'000. Die Feuerwehr Bassersdorf kann dieses System auch anderweitig einsetzen: Löschwasserrückhaltebecken, Kühlung des Unterbodens eines Elektro-Autos, Objektschutz, Unterstützungsmöglichkeit der Partnerorganisationen.

Ausgangslage

Rein statistisch ist ein dreissigjähriges Hochwasserereignis in Bassersdorf längst überfällig. Die Feuerwehr Bassersdorf soll im Falle eines solchen Ereignisses auf geeignete Mittel zurückgreifen können. Dabei besteht die Hauptaufgabe der Feuerwehr Bassersdorf darin, Quartiere und Ortsteile vor Elementarschäden (Einzelobjekte 2. Priorität) zu schützen. Es geht insbesondere darum, das austretende Wasser wieder zurück ins natürliche Bachbett zu leiten und betroffene Liegenschaften soweit wie möglich anhand der vorhandenen Ressourcen und des zur Verfügung stehenden Materials zu schützen.

Laut der Gefahrenkarte Naturgefahren vom 2. September 2016 sieht die Situation in Bassersdorf folgendermassen aus:

➤ Annahme der Abflusswerte beim Löwenkreisel:

HQ ₃₀ (dreissigjähriges Hochwasserereignis)	14m ³ /s
HQ ₁₀₀ (hundertjähriges Hochwasserereignis)	26m ³ /s
HQ ₃₀₀ (dreihundertjähriges Hochwasserereignis)	35m ³ /s
EHQ (Extremhochwasser)	47m ³ /s

Angenommen, dass keine Massnahmen seitens der Feuerwehr umgesetzt werden, fliesst das aus dem Altbach ausufernde Wasser (zwischen Optik B und Kreisel) via Dorfplatz in Richtung Baltenswilerstrasse, wodurch bereits bei einem dreissigjährigen Hochwasserereignis das Wasser in verschiedenen Quartieren bis zu 1 Meter ansteigen kann. Das liegt unter anderem daran, weil das Wasser von den umliegenden Quartieren östlich des Auenbachs nicht mehr selbständig in Richtung Kloten abfliessen kann. Die Bahnlinie durchschneidet den natürlichen Abfluss. Folgende Quartiere sind bei einem solchen Szenario betroffen: Chrüzacher, Im Baumgarten, Industrie südlich vom Bahnhof usw. Die Tiefgaragen und Keller werden bei einem solchen Ereignis mehrheitlich geflutet.

Es sind zwei Haltelinien seitens der Feuerwehr als Hochwasserschutzmassnahmen vorgesehen. Für den Bau einer "Haltelinie West" kann die Feuerwehr Bassersdorf die vor rund 12 Jahren angeschafften Lenoir-Sperren einsetzen. Das Wasser wird anhand dieser Sperren über die Winterthurerstrasse und den Kreisel geführt, damit es daraufhin

bei der Bahnhofstrasse im natürlichen Bachbett weiter abfliessen kann. Hierdurch kann der ganze Bereich ab dem Kriesel (Klotenerstrasse) vom Hochwasser geschützt werden.

Für die Konstruktion der "Haltelinie Ost", die auf der unten abgebildeten Grafik rot eingezeichnet ist, fehlt zurzeit geeignetes Material, um innert kurzer Zeit und mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen allfällige Wassermassen aufzuhalten. Deshalb sollen für diesen Bereich Schutzsperrren beschafft werden. Das Ziel dieser Schutzmassnahmen besteht darin, den Ortsteil Ost, von der Seite Altbach betrachtet, soweit wie möglich vom Hochwasser zu schützen. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 60 - 70% des Wassers umgeleitet werden kann. Die Restmengen können nicht zurückgehalten werden und sollten zu einem Teil über die Oberflächenentwässerung abgeführt werden können.

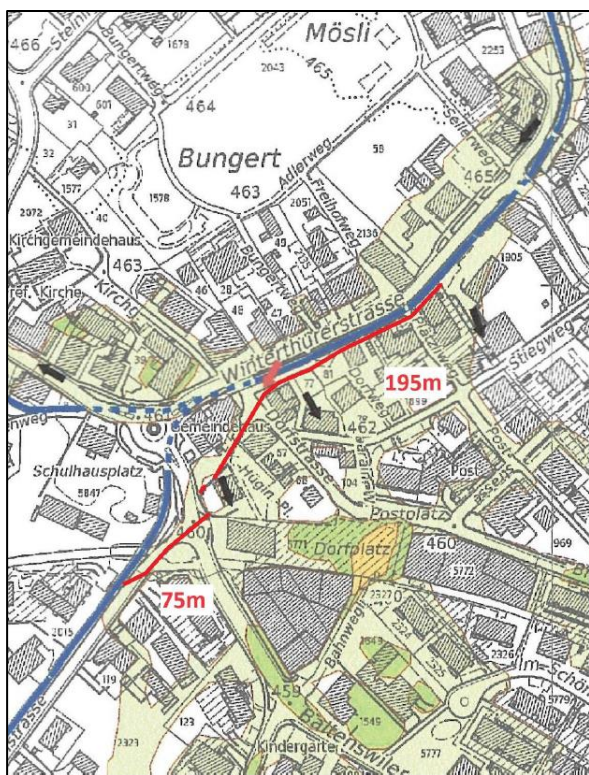


Bild: Haltelinie Ost (rot eingezeichnet)

Erwägungen

Eine Evaluation hat ergeben, dass das im Kanton Zürich weit verbreitete schwedische System "NOAQ Boxwall" auch die in Bassersdorf vorhandenen Anforderungen für die Konstruktion der Haltelinie Ost (siehe Grafik oben) am besten erfüllt. Die Kosten für die Beschaffung von rund 270m "NOAQ Boxwall", samt zwei Anhängern für den Transport, sind in der unten aufgeführten Tabelle abgebildet. In diesem Zusammenhang gilt es zu erwähnen, dass alleine die Reinigungskosten nach einem solchen Ereignis bei Weitem die Beschaffungskosten des mobilen Hochwasserschutzsystems übersteigen. Einige Gemeinden haben ein solches System erst eingeführt, nachdem die

Unwetterereignisse bereits stattgefunden haben. Die Gemeinde Bassersdorf will vorbeugend reagieren und der Feuerwehr Bassersdorf die Schutzsperrn zur Verfügung stellen, damit diese für ein Hochwasserereignis gewappnet ist.

Artikel	Anzahl	Preis/Einheit (in CHF)	Total (in CHF)
NOAQ Boxwall BW52 (90cm)	300	141.75	42'525.00
NOAQ Boxwall BW50-OC	3	124.15	372.45
NOAQ Boxwall BW50-IC	12	124.15	1'489.80
NOAQ Boxwall BW52 Bable	2	265.40	530.80
Anhänger, Nutzlast >1'200kg mit Rockinger-Kupplung & Diebstahlsicherung	2	5'000.00	10'000.00
Total exkl. MWST			54'918.00
Total inkl. MWST (zuzüglich 8.1%)			59'366.35
Teuerung & Unerwartetes			5'633.65
Beschaffungsantrag			65'000.00

Der Vorteil des vorgesehenen mobilen Schutzsystems besteht darin, dass dieses für weitere Zwecke eingesetzt werden kann:

- _ Löschwasserrückhaltebecken;
- _ Kühlung des Unterbodens eines Elektro-Autos;
- _ Nach erfolgter baulicher Hochwasserentlastung auch für Objektschutz einsetzbar;
- _ Weit verbreitetes System im Kanton Zürich, somit Unterstützungsmöglichkeit unter Partnerorganisationen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat genehmigt für die Beschaffung des mobilen Hochwasserschutzsystems "NOAQ Boxwall" den einmaligen Kredit von CHF 65'000 zu Lasten der GR-Kreditkompetenz (Konto-Nr. IR: 141.5060.300 / INV00284).
2. Die Abteilung Dienste + Sicherheit wird mit der Umsetzung dieses Beschlusses beauftragt.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Abteilung Dienste + Sicherheit
- _ Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften
- _ Bereichsleiterin Rechnungswesen
- _ Akten (Original)

Beilagen:

B1: Gebrauchsanleitung NOAQ Boxwall BW52 (und BW50)

vom **Beschluss** 5. Dezember 2023
Seite 4 | 4

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Daniel Hofmann, daniel.hofmann@bassersdorf.ch